

Protokoll der Mitgliederversammlung des Tagesmüttervereins Lkr. Konstanz e.V. am 5. Juli 2024

Ort:	Milchwerk Radolfzell, Werner-Messmer-Straße 14, 78315 Radolfzell
Datum/Zeit:	5. Juli, 18:30 – 21:05 Uhr
Anwesend Vorstand:	Sabrina Falkner (1. Vorsitzende und Versammlungsleitung) Stephanie Stiehle (2. Vorsitzende) Sascha Ehlert (Kassierer) Lena Crivellari-Stein, Sandra Steidle und Anke Tandler (Beisitzerinnen) Susanne Zimmermann (Schriftführerin)
Mitglieder:	21 anwesende Mitglieder (siehe Anwesenheitsliste)
Mitarbeiterinnen:	Sarah Apfel, Claudia Dörfer, Freia Ensslen, Anette Kühne-Horber, Ivonne Rebert, Elena Singer
Gäste:	Frau Bürgermeisterin Monika Laule (Kassenprüferin), Anja Matthes (Sozial- und Jugendamt Konstanz)
Entschuldigt:	Anja Dürr-Pucher (Beirätin), Andreas Effinger (Kassenprüfer), Frau Bürgermeisterin Vera Schraner, Herr Bürgermeister Patrick Krauss Iris Graf (Geschäftsführung) und Alexandra Hauck (Mitarbeiterin) und 14 weitere Abmeldungen (siehe Abwesenheitsliste)
Leitung:	Sabrina Falkner
Protokoll:	Susanne Zimmermann

29 Personen sind anwesend, davon 21 stimmberechtigte Mitglieder.

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung / Feststellung der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder/ Annahme des Protokolls der MGV vom 23. Juni 2023
- Fr. Falkner begrüßt herzlich alle Mitglieder und Mitarbeiterinnen, im Besonderen folgende Gäste: Fr. Bürgermeisterin Laule (Kassenprüferin) und Fr. Matthes vom SJA KN.
 - Namentlich entschuldigt sind Fr. Dürr-Pucher (Beirätin) und Hr. Effinger (Kassenprüfer) sowie Fr. Graf (Geschäftsführung) und Fr. Hauck (Mitarbeiterin). Fr. Falkner erwähnt, dass Hr. Bürgermeister Stärk sich für die MVG entschuldigt, aber seinen Dank für die wertvolle Arbeit ausspricht. Fr. Falkner bittet um Verständnis, dass nicht alle entschuldig-ten Mitglieder und Gäste namentlich erwähnt werden.
 - **21 stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend.** Alle Mitglieder des TMV sind stimm-berechtigt, nicht stimmberechtigt sind die Mitarbeiterinnen und Gäste.
Alle 21 stimmberechtigten Mitglieder sprechen sich einstimmig für eine offene Wahl aus (keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen).
Fr. Laule hat sich bereit erklärt, die Wahlen zu leiten.
 - Die Mitglieder wurden satzungsgemäß mit Angabe der vorläufigen Tagesordnungspunkte eingeladen (Versand der Einladung erfolgte am 11.06.2024).
Somit ist die Mitgliederversammlung (MGV) beschlussfähig.
 - Alle Anwesenden sind damit einverstanden, dass während der Veranstaltung Fotos ge-macht und später veröffentlicht werden dürfen.
 - **Das Protokoll der MGV vom 23.06.2023 wurde mit 20 Stimmen angenommen (1 Ent-haltung, 0 Gegenstimmen).**
 - Der Jahresbericht 2023/2024 wurde den Anwesenden zu Beginn der Versammlung aus-gehändigt. Er ist auch online (PDF) auf der Homepage des Tagesmüttervereins Lkr. Kon-stanz (TMV) einsehbar: <https://www.tagesmuetterverein.net/100.0.html> [abgerufen am 05.07.2024].
- TOP 2 Einführung Beschwerdemanagement
- Fr. Dörfer präsentiert das Vorgehen zum Beschwerdemanagement, das im Juni neu eingeführt wurde:
- Jede Beschwerde wird schriftlich erfasst.
 - Im besten Fall kann die Beschwerde direkt nach dem ersten Gespräch geklärt werden.
 - Andernfalls werden die GF informiert und /oder die 1. Vorsitzende miteinbezogen -> Klä-rungsgespräch, zusätzliche Vertrauensperson kann hinzugezogen werden.
 - Kommt es wieder zu keiner Klärung werden die 1. Vorsitzende und der Vorstand für ein weiteres Klärungsgespräch beigezogen.
- Ausführliche Informationen sowie das grafische Ablaufschema finden sich auf der Homepage un-ter: <https://www.tagesmuetterverein.net/anregung.0.html> [abgerufen am 05.07.2024].
- Weitere Fragen zum Beschwerdemanagement können gern an den TMV gerichtet werden.
- TOP 3 Bericht aus der Geschäftsstelle
- Fr. Falkner bittet um Entschuldigung, dass es dieses Jahr aufgrund von Abwesenheit **keinen Be-richt der Geschäftsführung** gibt.

TOP 4 Bericht der Mitarbeiterinnen und Austausch

Alle ausführlichen Berichte der Beratungsstellen stehen im [Jahresbericht 2023/24](#) zur Verfügung. Im Folgenden werden nur die wichtigsten Punkte aufgeführt, die von den Mitarbeiterinnen genannt wurden.

Fr. Reber berichtet, dass sie nach ihrer Elternzeit im September 2023 wieder mit 80 % eingestiegen und seit Januar 2024 wieder 100% tätig ist. Des Weiteren gibt sie einen kurzen Überblick über die Lage im **Lkr. Konstanz und über Singen in Stellvertretung für Fr. Hauck**:

- Im Landkreis Konstanz (ohne Stadt Konstanz) waren zum 01.03.2024 insgesamt 93 Kindertagespflegepersonen (KTPP) tätig. Diese betreuten insgesamt 396 Tageskinder. Davon waren 252 Kinder unter drei Jahren, 83 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren sowie 52 Kinder von sechs bis vierzehn Jahren.
- Im Allgemeinen bemerkt sie, dass die Betreuung in anderen geeigneten Räumen in Lkr. Konstanz sowie auch in Singen weiter zunimmt.
- Außerdem erwähnt sie die Förderkonzepte und deren Richtlinien zur Förderung der Kindertagespflege, die in den Gemeinden Singen zum Januar 2023, in Radolfzell zum Mai 2023 und in Gottmadingen zum Januar 2024 in Kraft getreten sind. Auch mit der Gemeinde Hilzingen laufen Gespräche für entsprechende Förderrichtlinien (geplant ab Januar 2025).
- Es gib immer mehr Betreuungsanfragen für Kinder über 2,5 Jahren und 3-Jährige, die keinen KiTa-Platz bekommen und dann auf eine Tagesmutter ausweichen möchten. Doch aufgrund der ungewissen und oft kurzen Betreuungsdauer ist dies eine Herausforderung für die KTPP bzw. betroffenen Eltern und Kindern sowie für die Fachberatung in Singen.

Daraufhin stellt sich **Fr. Sarah Apfel** vor, die neu als Fachberatung für Bodman-Ludwigshafen, Gaienhofen, Hohenfels, Moos, Mühlingen, Öhningen, Orsingen-Nenzingen, Radolfzell und Stockach zuständig ist:

- Fr. Apfel ist 24 Jahre alt und in Radolfzell aufgewachsen.
- Nach ihrer Fachhochschulreife absolvierte sie ein einjähriges FSJ in der Kinderkrippe il Nido.
- Im Anschluss studierte sie an der pädagogischen Hochschule in Weingarten den Studiengang Elementarbildung (Kindheitspädagogik) und machte dort ihren Bachelorabschluss.

Des Weiteren berichtet **Fr. Ensslen**, die für die Gemeinden Engen, Tengen, Mühlhausen-Ehingen, Volkertshausen, Aach, Eigeltingen, Steißlingen, Reichenau und Allensbach zuständig.

- Tendenzielle gibt es zu wenige KTPP, zudem haben einige aufgehört. Die Nachfrage ist höher als das vorhandene Angebot an Plätzen Insgesamt läuft die Zusammenarbeit mit Gemeinde aber gut.
- Sie erhält viele Anfragen für Betreuungsplätze, vor allem von der Reichenau und aus Allensbach. Außerdem erhält sie auch vermehrt Anfragen für Nachmittagsbetreuung, u.a. von Familien mit Migrationshintergrund (Sprachkurse finden nachmittags statt).
- Es herrscht eine gewisse Unzufriedenheit unter den KTPP, da es bisher noch keine Förderkonzepte ähnlich wie Singen, Radolfzell oder Gottmadingen gibt. In Engen laufen aktuell Gespräche, mit dem Ziel ein entsprechendes Förderkonzept zu erstellen.
- **Fachbereich Inklusion**: Als Anlaufstelle wird sie nun wahrgenommen und gerne auch in Anspruch genommen (vermehrt Anfragen von KTPP und Eltern). Sie arbeitet auch im Arbeitskreis vom Landesverband (LV) zur Erarbeitung eines Positionspapieres, das diesen Herbst fertig gestellt werden soll. Dieses kann dann zur weiteren Arbeit mit dem SJA verwendet werden.

Fr. Falkner bittet um Entschuldigung, dass es dieses Jahr aufgrund von Abwesenheit auch **keinen Bericht aus Konstanz** gibt.

Dazu wird gefragt, warum im Bericht von Fr. Gansow keine aktuellen Zahlen zur Stadt Konstanz stehen.

- Die Zahlen der Stadt KN werden nicht vom TMV erhoben und müssen beim SJA abgefragt werden. Diese können nicht immer rechtzeitig zum Reaktionsschluss des Jahresberichts berücksichtigt werden.
- Zudem gab es viele Wechsel bei der Fachberatung in Konstanz, so dass dieser Umstand auch dazu geführt hat, dass die Kennzahlen nicht rechtzeitig vor Redaktionsschluss im Bericht erfasst werden konnten.
- Im Jahresbericht 2023/24 auf S. 31 sind die Gemeindestatistiken einsehbar, auch die der Stadt Konstanz.
- Fr. Matthes vom SJA schlägt vor, die relevanten Kennzahlen der Stadt Konstanz in ihrem neu erscheinenden Newsletter aufzunehmen.

Fr. Kühne-Horber und Fr. Singer berichten zur **Qualifizierung**:

- Im Jahr 2021 startete das Projekt „Qualifizierungsoffensive Kindertagespflege 300 UE BW“. Der Projektzeitraum wurde erfreulicherweise verlängert und endet voraussichtlich im Dezember 2025.
- Total konnte in der gesamten Laufzeit sechs Kurse durchgeführt werden, was im Landesvergleich ein sehr gutes Ergebnis ist.
- Aktuelle Fakten und Zahlen zu den Kursen sind im Jahresbericht 2023/24 ersichtlich.
- Zehn Teilnehmer:innen im QHB-BW 300 UE (auch einige Abbrüche): Kurse wurden nur noch abends durchgeführt und teilweise online. Dadurch können bereits tätig KTHP oder noch anderweitig Berufstätige auch teilnehmen.
- Auch Hospitationen konnten wieder durchgeführt werden.
- Zukünftige Kurse sind komplett ausgefüllt.
- Fr. Kühne-Horber ist weiterhin im Arbeitskreis Qualifizierung beim Landesverband Kindertagespflege in Stuttgart aktiv.
- Sie hat auch eine Weiterbildung zu gewaltfreier Kommunikation absolviert und wendet bereits vieles daraus an und gibt es an ans Team weiter.
- Leider ist auch in der Qualifizierung der Fachkräftemangel spürbar. Ausserdem steht ein Personalwechsel bevor. Eine neue Stelle ist bereits ausgeschrieben. Die Stellenanzeige ist veröffentlicht und kann gern weitergeben werden. Aktuell laufen schon erste Bewerbungsgespräche.

Fr. Singer gibt bekannt, dass sie **Ende des Jahres nicht mehr in der Qualifizierung für den TMV tätig** sein wird. Sie war insgesamt elf Jahre für den TMV tätig und wird zukünftig weiterhin stundenweise auf Honorarbasis für den TMV arbeiten.

Fr. Falkner bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen für die Berichterstattung und verabschiedet sich von ihnen.

Danach berichtet **Fr. Falkner über die Vereinsarbeit 2023/24**:

- **Regelmäßiger Austausch mit der GF**, Unterstützung der Steuerung des Vereins
- Viele Mitarbeiterinnen haben uns aus unterschiedlichsten Gründen verlassen. Darum ist es uns wichtig, dass wir bei spürbarem Fachkräftemangel als **Arbeitgeber attraktiv** sind und bleiben. So gibt es bei uns z.B. flexible Arbeitszeiten, eigenständige Zeiteinteilung, die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten, Zeitzuschläge in der Qualifizierung für Abend und

- Samstagsarbeit, steuerfreier Sachzuschuss von 50€, Auszahlung nach TVöD, Gewährung der Regenerationstage nach TVöD.
- Die **Neubesetzung der Stellen und auch die Einarbeitung neuer Mitarbeiter:innen** ist immer sehr aufwendig und zeitintensiv und geht mit einem gewissen Wissensverlust einher.
 - Nach dem Ausscheiden von Fr. Schaden musste die **Stelle in KN** gleich zweimal nachbesetzt werden (zuerst Fr. Gansow, dann Fr. Flesken). Mit Bedauern müssen wir mitteilen, dass die Stelle in KN aktuell wieder unbesetzt ist. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir die Stelle in KN bald wieder nachhaltig besetzen können. **Aktuell laufen Vertragsverhandlung mit einer Bewerberin** mit sehr guter Qualifikation und Eignung.
 - **Zum 30.09.24 wird Fr. Graf als Geschäftsführerin den TMV in beidseitigem Einvernehmen verlassen.** Seit der Vereinsgründung war Sie ununterbrochen für uns als 1. Vorsitzende und/oder Geschäftsführerin tätig. Wir bedanken uns für die langjährige Zusammenarbeit. Wir klären momentan, wie wir die Stelle besetzen und finanzieren können.

Sonstige Vereinsarbeit:

- Erstellung des **Vereinsnewsletter**, erscheint einmal pro Quartal, um die Mitglieder auf dem Laufenden zu halten.
- Der **Stammtisch** findet alle zwei Monate statt und bietet Gelegenheit zu Vernetzung. Es sind alle herzlich zum nächsten in Konstanz am 18.10.24 eingeladen.
- **Publikation:** Fr. Falkner konnte einen Bericht über die Kindertagespflege für das Jahrbuch Singen 2023 verfassen.
- Ausrichtung der **Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Bestehen** im Sommer 2023: Rückmeldung waren sehr positiv mit Wunsch auf weitere Feste. Planung und Organisation waren sehr zeitaufwendig.
- Im Austausch mit den Gemeinden zu **Förderkonzepten:** Einführung in Radolfzell und Gottmadingen. In Hilzingen beschlossen, wird aktuell ausgearbeitet und voraussichtlich Anfang 2025 in Kraft treten. Gespräche mit Rielasingen-Worblingen und Engen laufen.
- **Zusammenarbeit mit dem Landesverband (LV) Stuttgart und Bundesverband Berlin:** Unterstützen und Teilnahme an Fachtagungen, Austauschtreffen, Arbeitsgemeinschaften und Aktionswoche, wie z.B. „Gut betreut in Kindertagespflege“
- Aktive Bewerbung der KTP auf Social-Media-Kanälen wie z.B. Facebook oder Instagram, um auf KTP aufmerksam zu machen und mehr Reichweite zu generieren. Die wertvolle Arbeit, die von den KTP geleistet wird, soll so besser in die Öffentlichkeit getragen werden.

Fr. Tandler präsentiert die **aktuellen Zahlen und Fakten**, die im [Jahresbericht 2023/24](#) auf den Seiten 27 bis 33 ersichtlich sind.

Die Kennzahlen zeigen im Vergleich des Lkr. KN zu Singen (Förderungen) eine konträre Entwicklung in der KTP. Mit der Förderung in der Stadt Singen konnte der Abgang an KTP gestoppt werden, die Anzahl der KTP stieg sogar an. Im Vergleich zum Vorjahr wurden doppelt so viele Kinder betreut. Der Lkr. KN zeigt insgesamt eine etwas andere Entwicklung. Wie schon in den Jahren zuvor gaben weitere KTP ihre Tätigkeit auf. Die Anzahl der betreuten Kinder im Lkr. KN ging um 18.39% zurück. Fazit: Förderung hilft den KTP Ihre Selbständigkeit zu halten und erhält dringend benötigte Betreuungsplätze und schafft auch Neue.

Frage: Warum wurden die Kennzahlen der Stadt KN nicht bei allen Statistiken berücksichtigt?

- Siehe oben im Protokoll die Antworten auf S. 4.
- Im nächsten Bericht werden wir uns bemühen, die Kennzahlen rechtzeitig zu bekommen und im Jahresbericht zu erfassen.

TOP 5 Kassenbericht / Bericht der Kassenprüfer:innen / Antrag zur Namensänderung des Vereins

- Kassenbericht zum Haushaltsjahr 2023.
- Die [Gewinnermittlung](#) ist auch auf der Homepage zu finden.
- Im [Jahresbericht 2023/24](#) auf S. 33 ist der gesamte Finanzbericht mit Haushaltsplan 2023, Haushalt 2023 und Haushaltsplan 2024 einsehbar.

Hr. Ehlert betont, dass eine realistische Budgetplanung fast nicht machbar ist, weil die Haupteinnahmequelle des TMV zweckgebundene Gelder sind und der Verein von diesen abhängig ist. Dies stellt den Verein in der Budgetplanung vor viele **Herausforderungen, wie z.B.:**

- **Eingeschränkte Flexibilität:** Zweckgebundene Gelder sind an spezifische Projekte oder Ausgaben gebunden, was die Flexibilität bei der Budgetplanung stark einschränkt. Organisationen können diese Mittel nicht nach Belieben umverteilen, selbst wenn sich die Prioritäten oder Bedürfnisse ändern.
- **Komplexität der Verwaltung:** Die Verwaltung von zweckgebundenen Geldern erfordert oft zusätzliche Buchhaltung und Berichterstattung, um sicherzustellen, dass die Mittel ordnungsgemäß verwendet werden. Dies kann zu einer erhöhten administrativen Belastung führen.
- **Planungsunsicherheit:** Oft sind zweckgebundene Gelder zeitlich begrenzt und an bestimmte Fristen gebunden. Dies kann die langfristige Planung erschweren, da Organisationen möglicherweise nicht wissen, ob und wann sie weitere Mittel erhalten werden.
- **Risikomanagement:** Die Abhängigkeit von zweckgebundenen Geldern kann ein finanzielles Risiko darstellen, insbesondere wenn die Mittel nicht wie erwartet fließen oder die Anforderungen der Geldgeber nicht erfüllt werden können. Dies kann zu finanziellen Engpässen oder zum Verlust von Mitteln führen.

Kassenbericht 2023/24:

Kontobewegungen

- mit Einnahmen:
 - Zuschüsse vom Land BW, Landkreis und Stadt Konstanz für Qualifizierung, sowie für die Vermittlung und Betreuung von KTPP und TPK (alle zweckgebunden)
 - Zuschüsse aus Kooperations-Gemeinden
 - Mitgliedsbeiträgen, Spenden (über dies einnahmen kann TMV frei verfügen)
- und Ausgaben:
 - Lohn- und Nebenkosten
 - Mieten und Nebenkosten
 - Fortbildungen, Reise- und Fahrtkostenrückerstattung für Mitarbeiter (tendenziell höher geworden)
 - Fortbildungen, Qualifizierung und kollegiale Beratungen für KTPP
 - sonstig anfallende Kosten
- Im Jahr 2023 konnte zum 31.12.2023 ein Kontostand von **173.654,84€** verzeichnet werden.
- Im Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023 konnte lt. Gewinnermittlung nach §4 Abs.3 EstG, ein Plus von **61.575,06€** erzielt werden.

- Auf dem Tagesgeldkonto befand sich am **31.12.2023** ein Betrag von **305.244,60€**. Dieser Betrag setzte sich aus den Fördermitteln für **5 x Aufstockerkurse 140+UE & 4 x Qualikurse 300 UE** zusammen.
- Im Dezember 2023 wurden die ersten 4 Kurse (2 x Aufstocker 140+UE & 2 x Qualifizierung 300 UE) mit dem LV abgerechnet. Hier wurden von den **162.000,00€** zur Verfügung stehenden Mitteln **104.156,54€** abgerechnet. **Diese Summe wurde dem Vereinskonto erst im Februar 2024 nach der vorliegen-den Abrechnung gutgeschrieben. Zum selben Zeitpunkt wurden die nicht verwendeten Mittel von 57.843,46€ an den LV zurück überwiesen.**
- Finanzieller Rückblick auf das 20.-jährige Jubiläum in der Schlossberghalle in Friedingen: Die Ausgaben beliefen sich auf **2.792,39€**, **weit unter den bereits im Vorfeld zurückgestellten 4.000,00€**.
- Das Jahr 2023 wurde am 31.12.2023 mit einem Kontostand von **116.308,68€** beendet. Diese Gelder wurden als Rücklagen für die laufenden Kosten (Löhne, Mieten, etc.) für den Zeitraum Januar bis März mit in das Jahr 2024 genommen.

Zum Kassenbericht wurden zwei **Fragen** gestellt:

1. Sind die Büroräumlichkeiten in Radolfzell nicht überteuert?
 - ➔ Bei der Miete in Radolfzell gibt u. E. keine Einsparmöglichkeit. Die Miete für die Büroräumlichkeiten in Radolfzell entspricht den Marktpreisen. Außerdem darf nicht vergessen werden, dass dort fast alle Mitarbeiterinnen einen Arbeitsplatz bzw. mehrere Büroräume benötigen. Neben den Büroräumlichkeiten befindet sich in der Geschäftsstelle zusätzlich noch der Schulungsraum, der regelmäßig für die Qualifizierung benötigt wird.
2. Was kann man sich unter den «Beraterkosten Recht / Steuer vorstellen»? Sie sind um einiges höher als im Haushaltsplan budgetiert?
 - ➔ Hr. Ehlert erläutert, dass der VS nicht aus Rechts- und Steuer-Experten besteht. Darum war der VS auf Fachexpertisen angewiesen, die er als zusätzliche Angebote eingekauft hat.
3. Wenn man sich die Haushaltsplanung 2023 und den Haushalt 2023 anschaut, scheint die Haushaltsplanung 2024 im Vergleich dazu sehr konservativ ausgelegt. So scheinen z. B. die Gehälter in der Haushaltsplanung 2024 insgesamt zu niedrig angesetzt. Wie kann das erklärt werden?
 - ➔ Basierend auf dem Haushalt 2023 wurde der Haushaltsplan 2024 schon Ende 2023 erstellt. Wie bereits oben erwähnt ist es aus verschiedenen Gründen fast nicht möglich, zu diesem Zeitpunkt eine realistische Budgetplanung zu machen. Die Kosten der vier Qualifizierungskurse wurden tatsächlich erst im Februar 2024 aufs Vereinskonto überwiesen (siehe oben). Momentan steht also ein größeres Budget zur Verfügung als zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2024. Auch vor dem Hintergrund, dass der VS in der großen Verantwortung steht, die Löhne aller Mitarbeiterinnen auszahlen zu können, ist die Haushaltsplanung eher konservativ gerechnet.

Antrag zur Namensänderung des Vereins:

Fr. Fuchs hat einen erneuten Antrag auf Namensänderung fristgerecht eingereicht, da dieser auf der Tagesordnung nicht aufgeführt war, die mit der Einladung vom 11.06.2024 verschickt wurde. Somit stellt sie erneut als Mitglied des Vereins den **Antrag** auf Namensänderung von

„Tagesmütterverein des Lkr. Konstanz e.V.“ auf „**Verein Kindertagespflege Lkr. Konstanz e.V.**“

Sie **begründet** ihren Antrag folgendermaßen: «Kindertagespflege wird nicht mehr ausschliesslich von weiblichen Personen ausgeübt. In den letzten Jahren sind viele männliche Personen dazu gekommen, die diese Tätigkeit mit Freude und Leidenschaft ausüben. Somit sollte der Verein nicht ausschließlich die weibliche Bezeichnung (Tagesmütterverein) als Namen tragen und die wachsende Zahl der männlichen Kollegen nicht in der Namensgebung berücksichtigen. Außerdem ist es an der Zeit die Diversität der Menschen - die übrigens in der Verwaltungsvorschrift Kindertagespflegepersonen genannt werden - Rechnung zu tragen und zu einem neutralen Begriff überzugehen. Deswegen beantrage ich, dass der Verein den Namen „Kindertagespflege“ trägt und somit die Tätigkeit der Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Vordergrund stellt.»

Der Vorstand entschuldigt sich dafür, dass er es 2023 versäumte, eine Umfrage unter den Mitgliedern über den neuen Vereinsnamen und eine Ermittlung der damit verbundenen Kosten durchzuführen. Da dem Vorstand nur ehrenamtliche Zeit zur Verfügung steht und er zusätzlich auch die Geschäftsführung bei vielen Aufgaben unterstützen musste, war er gezwungen 2023 bestimmte Aufgaben zu priorisieren, wie z.B. die sehr arbeits- und zeitaufwendigen Abrechnungen der Fördermittel und der Abrechnung der Mittel vom Lkr. und der Stadt Konstanz. Hr. Ehlert steht aber schon Kontakt und Austausch zu anderen Vereinen, um dieses Projekt kalkulatorisch vorzubereiten und dem Vorstand vorzulegen.

Fr. Falkner stimmt im Namen des Vorstands der Begründung von Fr. Fuchs zur Namensänderung gänzlich zu. Allerdings wünscht sich der Vorstand, dass den Mitgliedern mehr Teilhabe bei der Namensänderung zugestanden wird und spricht sich für ein partizipatives Vorgehen aus. Fr. Falkner schlägt darum vor, dass beispielsweise eine ausserordentliche Mitgliederversammlung dafür einberufen werden könne.

Fr. Fuchs erwidert, dass gemäß Satzung die heute anwesenden Mitglieder über ihren Antrag abstimmen könnten. Fraglich ist allerdings auch für sie, ob dies dann eine repräsentative Abstimmung wäre. Fr. Fuchs nimmt daraufhin ihren Antrag zugunsten von Fr. Falkners Vorschlag zurück und unter der Bedingung, dass ihr Namensvorschlag berücksichtigt wird.

Bericht der Kassenprüfer:innen 2023/24:

Fr. Laule informiert, dass eine zweistündige Kassenprüfung am 12. März 2024 mit Hr. Effinger, Hr. Ehlert und ihr selbst in der Geschäftsstelle Radolfzell stattfand. Die Kasse wird gemäss Fr. Laule gut verwaltet, drei Monate Rücklagen und Reserve seien eine gute Basis für eine gute Finanzlage. Sie bedankt sich herzlich beim Kassierer für die gute Arbeit. Es gibt keine Beanstandungen der Kassenprüfer:innen und daher **schlägt Fr. Laule vor, den Vorstand zu entlasten.**

Ausserdem nutzt Fr. Laule die Gelegenheit, sich beim ganzen TMV für die zuverlässige und kompetente Arbeit zu bedanken. Aber KTPP sei auch mehr als nur reine Kinderbetreuung. Es gehe hier auch um Erziehung, Bildung und nicht zuletzt auch um Chancengleichheit. Vor allem Frauen erhielten so die Möglichkeit, arbeiten gehen zu können.

TOP 6 Entlastung des Vorstands

Fr. Laule übernimmt die Abstimmung und beantragt die Entlastung des Vorstands:

- 21 Ja-Stimmen / 0 Gegenstimmen / 0 Enthaltungen
- Der Vorstand wird **einstimmig** entlastet.

TOP 7 Neuwahlen des Vorstandes

Fr. Laule leitet die offene Abstimmung.

Zur Wahl stehen wieder:

- Fr. Sabrina Falkner als 1. Vorsitzende
- Fr. Stephanie Stiehle als 2. Vorsitzende
- Hr. Sascha Ehlert als Kassierer
- Fr. Sandra Steidle als Beisitzerin
- Fr. Lena Crivellari-Stein als Beisitzerin
- Fr. Anke Tandler als Beisitzerin
- Fr. Susanne Zimmermann als Schriftführerin

Neu zur Wahl steht:

- Hr. Christian Rössler als Beisitzer

Kurze Selbstvorstellung der Bewerber:innen für das Amt als Beisitzer / Beisitzerin:

- Hr. Christian Rössler, Betriebswirt und qualifizierter Tagesvater, Seekinder in Konstanz, möchte die KTPP aus Konstanz vertreten.
- Fr. Anke Tandler, seit 13 Jahren qualifizierte KTPP in Singen, Erzieherin und Kleinkinderpädagogin, seit vier Jahren aktiv und erfolgreich im Vorstand des TGM als Beisitzerin tätig.
- Fr. Sandra Steidle, aktive Kindertagespflegeperson bei den Zipfelmützen in Hilzingen und Singen, seit 4 Jahren im Vorstände des TGM als Beisitzerin tätig.
- Fr. Lena Crivellari-Stein, Erziehern und aktive KTPP im Hygge Hus in Konstanz, Fachwirt Kita und Hort Management. Bisherige Rolle im Vorstand als Beisitzerin und Vertretung für Stadt Konstanz seit 2 Jahren, möchte gern weitermachen, die Vernetzung wird auf den Weg gebracht.

Gemäß [Satzung](#) können bis zu drei Beisitzer / Beisitzerinnen gewählt werden. Heute gibt es vier Bewerbungen für das Amt als Beisitzer / Beisitzerin. Fr. Laule schlägt vor, dass die Mitglieder für alle Bewerber einzeln abstimmen und dass diejenigen mit dem meisten Stimmen gewählt werden.

Fr. Fuchs fragt, ob man die Anzahl der Beisitzer / Beisitzerin erhöhen kann.

- ➔ Das geht gemäß der aktuellen Satzung nicht, nur mit einer Satzungsänderung. Es besteht aber die Möglichkeit, sich als Beirat oder Beirätin zu bewerben, um den Vorstand zu unterstützen. Der Vorstand benennt die Mitglieder des Beirats und stellt sie an der Mitgliederversammlung vor. Die Benennung erfolgt für 2 Jahre.

Hr. Rössler zieht daraufhin seine Bewerbung als Beisitzer zurück zugunsten einer Bewerbung als Beirat.

Schliesslich leitet Fr. Laule die **Wahlen des Vorstands** ein und führt die Abstimmung für alle Kandidat:innen einzeln durch:

- **Alle** Kandidat:innen erhalten 20 Ja-Stimmen / 0 Gegenstimmen / 1 Enthaltung
- **Alle** Kandidat:innen werden **durch Mehrheit** (wieder-) gewählt.
- **Alle** Kandidat:innen nehmen die Wahlen an.

TOP 8 Wahlen der Kassenprüfer

Zur Wahl stehen wieder:

- Fr. Bürgermeisterin Monika Laule
- Hr. Andreas Effinger

Fr. Falkner leitet die Wahlen und führt die Abstimmung für Fr. Laule und Hr. Effinger einzeln durch:

- **Beide** Kandidat:innen erhalten 21 Ja-Stimmen / 0 Gegenstimmen / 0 Enthaltungen
- **Beide** Kandidat:innen nehmen die Wahlen an.
- Fr. Laule wird Hr. Effinger über die Wiederwahl in Kenntnis setzen.

TOP 9 Ehrung langjährig tätiger Kindertagespflegepersonen

Jubiläum

15 Jahre:

- Fr. Claudia Heffner
- Fr. Lucilia Dos Anjos Vieira Stieb
- Fr. Rowena Pamaylaon

20 Jahre

- Fr. Gloria Stadler-Mehtab

TOP 9 Ausblick 24/25

Auch dieses Geschäftsjahr forderten die Teuerungen und Planungsunsicherheiten den Verein heraus. Auch die immer höheren Anforderungen an die KTKPP, Erstellung von Förderkonzepten, Erarbeitung der Schutzkonzepte und speziell auch die Bürokratie stellt KTKPP vor großen Herausforderungen.

Für das laufende und kommende Jahr wird sich der Vorstand (weiterhin) einsetzen:

- Konstruktiver Austausch und Zusammenarbeit mit Jugendämtern, Städten und Gemeinden, Politikern.
- Förderkonzepte in weiteren Gemeinden
- Austausch und Zusammenarbeit mit dem Landes- und Bundesverband
- Begleitung des Übergangs einer Verwaltungsvorschrift in ein Landesgesetz
- Das hohe Qualifikationsniveau in der Qualifizierung halten.
- Etablierung des Beschwerdeverfahrens.

Ausführliche Informationen sind dem [Jahresbericht 2023/24](#) auf S. 34 zu entnehmen.

TOP 10 Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

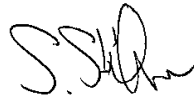
Fr. Falkner kündigt eine weitere **Bewerbung durch Ivanka Vogt als Beirätin** an. Wir durften Fr. Vogt bereits beim Tag der offenen Tür in der Geschäftsstelle kennenlernen. Sie ist Mutter von einem sechsjährigen Jungen und seit 2019 im Gesamtelternbeirat KiTa in Radolfzell tätig.

Somit stehen heute mit Frau Vogt und Hr. Rößler zwei Bewerber:innen für den Beirat zur Verfügung. **Der Vorstand stimmt einstimmig für die Aufnahme beider Kandidat:innen in den Beirat und benennt daraufhin Fr. Vogt und Hr. Rößler als neue Mitglieder des Beirats.**

Fr. Falkner freut sich, dass in den letzten vier Jahren einiges erreicht werden konnte und dass dies auch von den KTHP so empfunden wird. Schließlich bedankt sie sich bei allen Anwesenden für die Aufmerksamkeit, die aktive Teilnahme an der Mitgliederversammlung 2024, die gute Zusammenarbeit und Unterstützung und vor allem für das Vertrauen, das dem Vorstand gegenüber gebracht wird.



Sabrina Falkner, 1. Vorsitzende



Stephanie Stiehle, 2. Vorsitzende



Susanne Zimmermann,
Schriftführerin